

Motion Control-Spezialist wird 50

14.04.2020, 14:46 | Industrie, Bau & Immobilien

Pressemitteilung von: *Aerotech GmbH*

Presseagentur: *PRX Agentur*

Aerotech – amerikanisches Garagen-Startup mit ungarischen Wurzeln

Fürth, 14. April 2020 - Aerotech, Hersteller leistungsstarker Motion-Control- und Positioniersysteme, feiert in diesem Jahr das 50-jährige Firmenjubiläum. Die Firmengeschichte hängt unmittelbar mit dem Gründer Stephen J. Botos (82) zusammen. Begonnen hat alles 1956 mit dem Ungarnaufstand.

Der gelernte Werkzeugmacher war damals als 18-Jähriger beim Ungarn-Aufstand dabei, er war Streikposten und versorgte die Aufständischen mit Lebensmitteln. Als der Aufstand dann mithilfe der russischen Armee niedergeschlagen wurde, musste Botos aus Angst um seine Sicherheit seine ungarische Heimat verlassen. In einer Nacht- und Nebelaktion versteckte er sich in einem Heuwagen und überquerte so unentdeckt die österreichische Grenze. Es sei leicht erkennbar gewesen, dass in Ungarn keine Hoffnung mehr bestünde, äußerte sich Botos später einmal dazu.

Vom Werkzeugbauer zum Konstrukteur von Positioniersystemen

Von Österreich gelangte der Werkzeugmacher über Umwegen mit ein paar Dollar in der Tasche auf einem Schiff dann in die USA. Nach nur wenigen Monaten dort hatte er sein amerikanisches Abitur in der Tasche – sein ungarischer Schulabschluss war ihm nicht anerkannt worden. Er startete seine berufliche Laufbahn bei der Goerz Optical Co. in Pittsburgh zunächst als Konstrukteur. Goerz Optical fertigte seinerzeit in den USA optische Linsen und Systeme unter anderem für die NASA. So gehörten zu den Produkten, an denen er als Konstrukteur mitwirkte, Testgeräte für hochentwickelte Trägheitsleitsysteme in der Luft- und Raumfahrtindustrie. Bereits hier entwickelte sich sein Gespür für hohe Präzision in der Fertigung. Da ihm jedoch seine früheren ungarischen Abschlüsse nicht anerkannt wurden, belegte Botos während seiner Konstrukteurstätigkeit Abendkurse im Maschinenbau an der Universität von Pittsburgh. Schon unmittelbar nach Abschluss seines Maschinenbaustudiums im Jahr 1969 taten er und zwei seiner Ingenieurskollegen sich zusammen und gründeten 1970 die Aerotech, Inc. in Pittsburgh.

Nicht nur Microsoft begann in einer Garage, auch Aerotech, und zwar mit einem 20.000-Dollar-Prototyp eines Ortungssystems für den industriellen Einsatz. Das erste gefertigte Positioniersystem war eine einfache elektromechanische Zwei-Achsen-Anwendung und für rund 300 US-Dollar erhältlich.

Erste renommierte Kunden wie Du Pont oder IBM öffneten Aerotech das Tor zur Industrie. Laut Firmengründer Stephen Botos war Aerotech das erste Unternehmen überhaupt, das für seine linearen Positioniersysteme Servotechnik mit geschlossenem Regelkreis einsetzte. Damit konnte die vierfache Leistung als bei herkömmlichen Steppersystemen erreicht werden.

Ausgezeichnete Lebensleistung

Im Laufe seines Arbeitslebens konnte der Maschinenbauingenieur elf US-Patente für sich anmelden und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Besonders stolz ist er über den „ACMS Benjamin Rush Award“, der ihm für Weiterentwicklung von Intraokularlinsen zur Verbesserung des Sehvermögens verliehen wurde. Zudem wurde er 2019 mit dem „ASPE Lifetime Achievement Award“ der American Society for Precision Engineering ausgezeichnet. Dieser renommierte Preis wird alljährlich nur an eine Person verliehen, die einen wichtigen Beitrag auf dem Gebiet der Präzisionstechnik geleistet hat.

Aerotech-Präzisionstechnik weltweit im Einsatz

Bereits in den ersten Jahren verzeichnete Aerotech ein rasantes Wachstum. Maßgeblich trugen dazu das erste Patent und die anschließende Einführung einer manuellen optischen Halterung bei. Diese ermöglichte sowohl eine extrem hohe Auflösung als auch einen großen Bewegungsbereich. Den anfänglichen manuellen Stellungsreglern folgten schon bald erste elektronische Steuerungen wie auch angetriebene Stellregler. Dadurch stieg die Nachfrage auch im gewerblichen Bereich für Präzisionsfertigung und Prüftechnik merklich an. Erste Tochtergesellschaften in Großbritannien und

Deutschland in den 1980er Jahren läuteten die internationale Expansion ein. Durch die inzwischen erreichte Produktbreite an Positioniersystemen konnte Aerotech ein breites Branchenspektrum einnehmen, von Medizintechnik und Life Science-Anwendungen, in Photonik, Automotive, Datenspeicherung, Laserbearbeitung, Luft- und Raumfahrt sowie beim Prüfen und Testen bis hin zur Montage. Mit Tochterfirmen in Taiwan und China sowie einem Joint Venture in Korea erfolgte der Einstieg in den wachsenden asiatischen Markt und damit in die Elektronikherstellung, Halbleiter- und Flachbildschirmproduktion. Neue luftgelagerte und linearmotorbasierte Positionieranwendungen sorgten für die erforderliche hohe Präzision und den Durchsatz in diesen Bereichen.

Bis heute hat sich Aerotech eine solide Nische im Bereich der hochpräzisen Bewegungssteuerung herausgearbeitet. „Wir sind mit unserer breiten Produktpalette spezialisiert auf die Bearbeitung im Nanometerbereich“, erklärt Norbert Ludwig, Geschäftsführer der Aerotech GmbH in Fürth. Die Fertigungstiefe ist enorm, fast alle Komponenten vom Positionierungssystem über Interferometer und Antriebe bis zur Bewegungssteuerung und Software werden überwiegend von Aerotech selbst gefertigt.

Inzwischen ist das Unternehmen auf weltweit rund 500 Beschäftigte angewachsen. Und was dem Firmengründer mit ungarischen Wurzeln stets wichtig war, Aerotech ist immer noch ein familiengeführtes Unternehmen. Neben Sohn Mark Botos, der als Präsident das Unternehmen leitet, ist auch der zweite Sohn Steve Botos im Unternehmen als Chief Officer Communication & Strategy tätig.

((Infobox))

Aerotech in Kürze

- * 1970 – Gründung in Pittsburgh, PA
- * 1973 - erstes Patent für Grob- und Feinpositionierung
- * 1974 – Erweiterung der Firmenfläche auf 18.000 Quadratmeter
- * 1970er Jahre - Einführung der ersten Positioniersysteme auf Kugelumlaufspindelbasis mit fortschrittlichen linearen Servoantrieben
- * 1979 – Gründung der Aerotech GmbH, Deutschland und Erweiterung am Stammsitz in Pittsburgh auf 54.500 Quadratmeter
- * 1981 – Gründung Aerotech Ltd, UK
- * 1980er Jahre - Einführung mikroprozessorbasierter Bewegungssteuerungen
- * 1990 – PC-Bus basierter Motion Controller
- * 1992 bis 1993 - Einführung von bürstenlosen Linear- und Rotationservomotoren
- * 1994 – erste luftgelagerte Positioniersysteme
- * 1995 - ISO9001-Zertifizierung.
- * 2001 - Einführung von Automation 3200, der ersten softwarebasierten 32-Achs-Bewegungs-, Vision- und E / A-Steuerung
- * 2011 – Gründung Aerotech Taiwan
- * 2013 – Gründung Aerotech China
- * 2013 - Umzug von Aerotech Ltd von Aldermaston nach Basingstoke in eine neuere, zweckmäßigere Anlage, die dem Unternehmenswachstum besser entsprach
- * 2017 – Mehrheitsbeteiligung an Alle-Kiski Industries
- * 2017 - Gründung eines Joint Ventures in Korea
- * 2017 – Umzug Aerotech Deutschland von Nürnberg nach Fürth. Neubau mit modernster Technik ausgestattetem Messraum und Montagefläche für kundenspezifische Konfektionierung

Aerotech Stammsitz in Pittsburgh

http://pr-x.de/fileadmin/download/pictures/Aerotech/Aerotech_Building.jpg

((Bilder))

Bild: erstes Patent

BU: Firmengründer Stephen J. Botos vor seinem ersten Patent von 1973: ein Positioniermechanismus für die Grob- und Feinjustierung

http://pr-x.de/fileadmin/download/pictures/Aerotech/Founder_Aerotech.jpg

Bild: v.l.n.r. Steve Botos (Chief Officer Communication & Strategy), Stephen J. Botos (Gesellschafter) und Mark Botos (President)

http://pr-x.de/fileadmin/download/pictures/Aerotech/Aerotech_Steve-Botos_Stephen_J._Botos_Mark-Botos.jpg

Bei Abdruck Beleg erbeten

Portrait

Aerotech – Dedicated to the Science of Motion

Die Aerotech Inc. mit Firmensitz in Pittsburgh, USA, ist ein privates, familiengeführtes mittelständisches Unternehmen. 1970 von Stephen J. Botos gegründet, entwickelt und fertigt Aerotech die weltweit leistungsstärksten Motion-Control- und Positioniersysteme für Kunden in Industrie, Wissenschaft und Forschung. Nach wie vor legen die Inhaber ganz im Sinne eines Familienbetriebs äußersten Wert auf einen offenen und vertrauensvollen Umgang mit Kunden, Geschäftspartnern wie auch den Beschäftigten. In Deutschland ist das mittelständische Unternehmen durch eine eigene Tochtergesellschaft, die Aerotech GmbH mit Sitz im fränkischen Fürth, vertreten. Neben Vertriebs- und Service-Aktivitäten erfolgt in Fürth die kundenindividuelle Konfektionierung der Positioniersysteme für den europäischen Markt. Die innovativen und hochpräzisen Bewegungslösungen erfüllen dabei sämtliche kritischen Anforderungen, die für die anspruchsvollen Anwendungsbereiche von heute erforderlich sind. Sie werden überall dort eingesetzt, wo ein hoher Durchsatz gefordert wird – u.a. in der Medizintechnik und Life Science-Anwendungen, bei der Halbleiter- und Flachbildschirmproduktion, in den Bereichen Photonik, Automotive, Datenspeicherung, Laserbearbeitung, Luft- und Raumfahrt, Elektronikherstellung, sowie beim Prüfen und Testen bis hin zur Montage.

Dank moderner Analyse- und Diagnosekapazitäten stellt Aerotech weltweit einen erstklassigen technischen Support und Service bereit. Falls ein Standardprodukt nicht für einen individuellen Anwendungsbereich geeignet ist, vermag der Hersteller auf Grundlage seiner jahrelangen Kompetenz und Erfahrung Spezialbewegungskomponenten und -systeme zu liefern. Die Fertigungskapazität für kundenspezifische Anwendungen wird zusätzlich durch Erfahrungen bei der Lieferung von Systemen für den Vakuum- und Reinraumbetrieb ergänzt.

Zu Aerotech gehören Full-Service Niederlassungen in Deutschland (Fürth), Vereinigtes Königreich (Ramsdell), China (Shanghai City) und Taiwan (Taipei City). Weltweit beschäftigt Aerotech aktuell ca. 500 Mitarbeiter.

<http://www.aerotechgmbh.de>

News-ID: 1083762 • Views: 496 (Stand: 26.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1083762/Motion-Control-Spezialist-wird-50.html>